

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

Im JBN-Turm Nürnberg von 10.00 bis 18.10 Uhr

Teilnehmer/innen	Sitzungsleitung Landesvorstand	Martin Geilhufe Isa Miller Ralf Wissmath Uli Kreidenweis Anne Räder (entschuldigt)
	JBN-Mitarbeit	Sonja Strohmenger, Heiko Tammerna
	Protokoll	Martin Geilhufe (bis 11 Uhr) Heiko Tammerna/Sonja Strohmenger (ab 11 Uhr)

TOP / Thema	Ergebnis / Beschluss / Termin
TOP 0 Begrüßung - <u>Martin Geilhufe</u> begrüßt die Mitglieder des Landesvorstands	<u>Beschluss TOP 1:</u> Der Landesvorstand beschließt einstimmig die vorgelegte Tagesordnung.
TOP 1 Beschlussfassung über die Tagesordnung	
TOP 2 Jugendseiten in BUNDMagazin und N&U <ul style="list-style-type: none"> - Martin stellt kurz das Konzept von Manfred Gößwald vor und hebt Stärken und Schwächen hervor (Konzept ist vorher per Mail rumgegangen - es gibt 2 Seiten pro Quartal, 3 Quartale werden von der BUND-Jugend geliefert, 1 Quartal pro Jahr von der JBN im Reportage-Stil - Der LaVo diskutiert sehr angeregt über das Thema, da jugendpolitisch ein Vorteil zu erkennen ist, jedoch sich verbandspolitisch ein Nachteil für die JBN ergibt. - Die Fragen sind prioritär: Was nützt es, dass die JBN im BUNDMagazin erscheint und Mitglieder in Teilen der Republik von Aktionen erfahren, die nicht im Einzugsbereich der JBN liegen. - Zum anderen stellt sich die Frage, wie sinnvoll es ist, dass die BUNDjugend in Bayern repräsentiert wird. - Des weiteren ist fraglich, wie die Neuerung in anderen BUNDjugend Landesverbänden ankommt, denen wir den Platz wegnehmen. 	<u>AA 1 Martin:</u> Martin wird vom LaVo beauftragt bei Manfred Gößwald nachzufragen und ihn gegebenenfalls auf eine Landesvorstandssitzung einzuladen. <u>Beschluss TOP 2:</u> Der LaVo fordert für die JBN nach wie vor das Recht ein, bei Highlights dennoch 1 – 2 Seiten in der N&U zu bekommen. Des weiteren plädiert sie für die Weiterführung der Veranstaltungsankündigungen der JBN.
TOP 3 Beauftragensystem & erweiterte VS <ul style="list-style-type: none"> - Der LaVo macht sich Gedanken um die Fortführung der Landesvorstandsämter und berät über die Überlastung die bei einigen zu spüren ist. - Es kommt die Sprache auf das eingeführte Beauftragensystem und dass der LaVo es bis heute nicht angewandt hat. Es wird darüber diskutiert die Last auf mehreren Schultern zu verteilen und Beauftragte zu ernennen. Diese könnten sich bsw. um Vernetzung, die Kampagne, politische Aktionen usw. kümmern. - Um dieses System auszubauen wird das Wochenende nach der Sommerakademie in Wartaweil genutzt, um Interessierte einzuladen und mit Ihnen darüber zu diskutieren und Strategien zu entwickeln. - In Zukunft wird sich der LaVo um eine bessere Vernetzung mit seinen BN- Beiräten, den Bundesjugendleitungsmitgliedern und dem Bundesjugendsprecher bemühen und sie regelmäßig 	

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

<p>auf eine erweiterte Landesvorstandssitzung einladen.</p> <p><u>Zusatz aus TOP 6a Bericht des Lavos:</u> - im Bericht wird bemerkt, dass die Einbindung der HA in das Beauftragensystem notwendig bleibt, um Kommunikationswege und Kompetenzen zu berücksichtigen.</p>	
<p>TOP 4 Protokolle</p> <p>Der Lavo begrüßt den neuen Gf. Heiko Tammena und Sonja Strohmenger um 11.00 Uhr herzlich zur Sitzung</p> <p>Noch nicht freigegeben: 28.2. und 10.5.</p>	<p>Beschluss TOP 4: Protokoll vom 19.4. wurde per Mail verfahren genehmigt.</p> <p>AA2Sonja/LaVo: Die noch nicht genehmigten Protokolle vom 28.2. und 10.5. (sowie Juli-Dez. 2008!) werden von Sonja nach den Pfingstferien mit Bitte um Genehmigung verschickt an LaVo, der 3 Tage Zeit für Rückmeldungen hat. Danach wird auf die Homepage gesetzt.</p>
<p>TOP 5 Stand der Aufträge aus Protokollen</p> <p>Arbeitsaufträge aus Protokoll vom 19.4. wurden erledigt bis auf</p> <p>AA3/Sonja: Flo Naumann anfragen, ob er sich das Vorstandsamt für die JBN im KJR München Stadt vorstellen kann. Lioba ist an dem Thema und klärt diese Frage.</p> <p>AA9 /Sonja: Schwerpunktthema 2010 in DB einbringen Anregungen</p> <p>AA13/Sonja: Einladung an Hr. Söder; Übernimmt Martin;</p> <p>AA18/Isa/Sonja Nachschlag vorbereiten und verschicken; Ideen: Stadtökologie, Literaturtipps, Kampagnen HP</p> <p>AA19/LaVo: Frühzeitige Suche nach Versammlungsleitung</p> <p>AA20/LaVo: Richtlinien umarbeiten, wer? Änderung der Richtlinien nach Beschluss Frühjahr-JVV soll in nächster VS offiziell verabschiedet werden.</p> <p>AA21/Martin: Protokoll der Frühjahrsjvv fertig stellen.</p> <p>AA22/LaVo: Protokoll der Herbstjvv freigeben Protokolle der JVV Herbst 2008 und Frühjahr 2009 müssen noch freigegeben werden.</p> <p>Energy Union beim Streetlife 18.-19.7. München – Projekt Scheuerlein mit 25 Überstunden befürwortet.</p>	<p>AA3/Heiko/Sonja: In Dienstbesprechung 29.5. klären: Schwerpunkt 2010 möglich in Gesprächen mit Heiko und Sonja</p> <p>AA4 Martin: Termin Söder klären. Stand 26.5.: am 18.6. um 15 Uhr.</p> <p>AA5Sonja Nachschlag vorbereiten und verschicken; Ideen: Stadtökologie, Literaturtipps, Kampagnen HP</p> <p>AA6/Heiko/Andreas: Heiko klärt mit Andreas aktueller Stand Richtlinien und verfolgt die Umsetzung weiter.</p> <p>AA7Martin: Protokoll der Frühjahrsjvv fertig stellen.</p> <p>AA 8LaVo: Protokoll der Herbstjvv 2008 freigeben.</p>
<p>TOP 6 Berichte</p> <p>6a) Bericht des Landesvorstands</p>	

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

<p><u>Martin</u> berichtet, über TOP 2 und 3 hinaus: Anne bleibt bis Mitte Juli auf Föhr. Auch bei anderen starke Beanspruchung im Semester.</p> <p>Besuch Donaufest am 22.5. von Martin und Isa war klasse. Zu lange Grußworte störten nicht weiter die gute Stimmung und JBN-Ausstellung sowie Bernds Aktivitäten mit Kindern.</p> <p>6b) Bericht aus der Landesstelle</p> <p><u>Heiko</u> berichtet von der gut vorbereiteten Begrüßung und Einführung, die alle Hauptamtlichen und 3 Mitglieder des Lavos am 18.5. an einen fröhlichen Tisch brachte. Lob auch für den strukturierten Einarbeitungsplan, der noch einige Termine erfordert und die bisherigen Einführungen und Gespräche.</p> <p>Für die kommenden zwei Monate gilt die Fortsetzung der Leitungsteam-Lösung, die Heiko beratend zur Seite steht. Heiko und Sonja bitten daher um gleichzeitige Information in allen sie betreffenden Fragen, um zeitgleichen Informationsstand zu haben. Entsprechende Bitte gilt auch für die Zuständigkeiten von Andreas und Kurt.</p> <p><u>Sonja</u> berichtet über Aktuelles aus der Landesstelle:</p> <ul style="list-style-type: none">- Betriebsausflug ist terminiert auf 23.7. in Oberbayern- Zur Planung FÖJ-Einsatzstelle JBN-Landesstelle wurde in der DB eine AG gebildet: Martin, Heiko, Andreas, Sonja. Erst nach Abiturende sollen Gespräche mit Bewerbern erfolgen.- Sonja und Lioba bereiten Mo. 25.5. in Erlangen einen Projekttag Gymnasium für Ende Juli vor.- Lioba wird voraussichtlich ab 1.9. in Mutterschutz gehen. Eine Vertretung in Mutterschutz (bis ca. 1.12.) und Elternzeit (Antrag kann vier Wochen vor Beginn eingereicht werden) kann noch nicht geplant werden.- Sonja berichtet über ihre persönlichen Planungen 2009 <p><u>Heiko</u> hat aus dem Leitungsteam 19.5. den Auftrag, die Anfrage von Steffen Heilgental an den Lavo mit ihm zu besprechen, wie mit dem „Förderverein für ökologische Kinder- und Jugendarbeit“ weiter verfahren wird.</p>	<p>AA 9 Sonja: Info über die Fortbildungsreihe „Vorstandsamt als Ehrenamtliche“ in Gauting wird an Lavos verschickt.</p> <p>AA 10 Heiko: Mehr Info von Steffen einholen für Beschluss nächste VS.</p>
<p>TOP 7 Schwerpunkt 2010</p> <p>Bis zur HA-Klausur am 19. Juni sollte der LaVo Ideen für das Schwerpunktthema vorstellen.</p> <p>7a) Ausführliche Sammlung von Punkten nach der Frage:</p> <p>Brainstorming mit Karten: Strategische Ziele 2010?</p> <p>Ergebnis wird als Unterpunkte zu den diskutierten Schwerpunkten in der Anlage dokumentiert.</p> <p>7b) Externe Themen: Heiko stellt eine Datensammlung von politischen, kulturellen und sonstigen wichtigen externen Terminen 2010 vor.</p> <p>Als wichtig zu beachten werden bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Nach Wahl 2009 evtl. Ausstieg aus Ausstieg Atom• Winter-Olympia Vancouver 12.-28.2.	

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

- Fußball-WM Südafrika 11.6.-11.7.
- Ökumenischer Kirchentag München 12.-16.5.
- Biodiversität UN-Jahr/„COP10-Konf.“ Japan 18.-29.10.
- 175 Jahre Deutsche Bahn Nürnberg-Fürth 7.12.
- 10 Jahre Vereinigung 3.10.1990

Politisch stehen nur Landtagswahlen in Schleswig-Holstein und NRW fest. In Bayern wird erst 2013 der nächste Wahlkampf sein, d.h. Kürzungen Jugendarbeit in Finanzkrise möglich!

7c) OE-Ziele und Themen LS

Sonja erinnert an die bisherigen internen Planungen und den Verlauf des OE-Prozesses. Die OE-Ziele werden verteilt und kurz zum Verständnis für den neuen GF kommentiert.

Aus den Diskussionen innerhalb der Landesstelle gibt es bisher nur folgende Projekt-Ideen für 2010:

- Kindernationalpark
- Müpfelager
- Großlager
- Eine Großveranstaltung

7d) Diskussion und Strukturierung.

Daraus ergaben sich folgende 8 Strategische Ziele 2010:

Ziele und Struktur

Ein Strukturkonzept für die JBN liegt vor – unter Berücksichtigung der OE.

Umzug Landesstelle

Die JBN wünscht sich eine Landesstelle, die zu einer dynamischen Jugendorganisation passt und Ehrenamt möglich macht.

Stabile Finanzen

Die JBN ist vorbereitet auf Kürzungen in Folge der Finanzkrise. Sie akquiriert neue Finanzmittel und besetzt neue Felder der Umwelt-Jugendbildung, z.B. im schulischen Bereich.

Politische Vernetzung

Die JBN hat ein klares politisches Profil und tritt offensiv damit auf.

Zielgruppen und Aktive

Die JBN hat alle ihre Altersgruppen im Blick und schaut auf mögliche Anknüpfungspunkte.

Konzepte für Multiplikatoren

Die Angebote der JBN basieren auf einem Konzept für Multiplikatoren, das deren Lebenswelten berücksichtigt.

Innovative Jugendarbeit

Die JBN als kompetenter Akteur bildet aktive Netzwerke in der

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

<p>Jugend-Umweltbildungsarbeit. Die JBN berücksichtigt auch dabei veränderte Lebenswelten der Jugendlichen z.B. web 2.0 und soziale Krise.</p> <p>JBN-Gefühl und Camp</p> <p>Zur Vermittlung des „JBN-Gefühls“ organisiert die JBN ein Camp.</p> <p>Abschluss-Prioritäten unter den 8 Zielen wurden nicht endgültig gesetzt, vor allem sind sie abhängig vom Ergebnis der HA-Klausur 19.6. und vorhandenen Ressourcen.</p> <p>Mögliche Priorität nach aktuellem Stand hat für Lavo:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Umzugs-Konzept 2010, Umsetzung 2011 2 Müpfelager eher im Sommer 3 Kinder-Nationalpark-Lager eher Pfingsten 	
<p>TOP 8 Termine</p> <p>12. - 14. Juni: Bund AK internat. Umweltpolitik, Burg Lenzen 19. Juni Lavo-HA-LaVo MUC mit Moderator (BJR) 19. Juni: 20 Jahre WAA-Ende Schwandorf 19. Juni: FÖJ-Aktionstag am Flaucher MUC 20. Juni: BN-Beirat, Nürnberg 20. Juni: 25 Jahre Bundjugend (Anne) 21. Juni: JBN-VS 22. Juni: BN VS; M-Pasing mit Vorstellung Heiko 24. Juni: Söder in Wartaweil – Umweltschutzmedaille 1. Juli: Lteam mit Peter Rottner 2. Juli: Pressekonferenz Energy Union 12. Juli: Empfang Hr. Steiniger, Passau 14. Juli: Landtags-Sommerfest mit Karten JBN bei Sonja 18.-19. Juli: Energy Union Streetlife MUC; Reichswaldfest N 23. Juli: Betriebsausflug Landesstelle 25. Juli: BN-Sommerfest Wartaweil 13.-15.11.: Herbst-JVV Falkenhaus Nürnberg</p> <p>Termine VS So. 21.6., 12.00 Uhr MUC Reserviertes WE 24.-26.7. Wartaweil Sa. 22.8. Wartaweil nach Sommerakademie 17.-21.8.</p>	
<p>TOP 9 Reflexion der Sitzung</p> <p>Allgemein wird gelobt: gut vorbereitet, moderiert, strukturiert und spontan reagiert. 4 Stunden für Schwerpunkt-Findung war wichtig. Ergebnis gut, evtl. noch etwas unkonkret, aber sehr zufriedenstellend.</p> <p>Für das Protokoll</p> <p>Dr. Heiko Tammerna Geschäftsführer</p> <p>Sonja Strohmenger Bildungsreferentin</p>	<p><u>Themenspeicher:</u></p> <p>T 1 : Einladung Wirtschaftsminister Zeil T 2: Einladung Wirtschaftsminister Guttenberg</p>

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

Anlage:

Dokumentation der Karten-Frage: Strategische Ziele 2010?

Alle Überschriften, Zielformulierungen und dazu sortierte Karten aus Brainstorming.

Ziele und Struktur

Ein Strukturkonzept für die JBN liegt vor – unter Berücksichtigung der OE.

- OE-Überarbeitung bzw. Änderung
- Unsere Vision 2010
- JBN als Ganzes bewegt

Umzug Landesstelle

Die JBN wünscht sich eine Landesstelle, die zu einer dynamischen Jugendorganisation passt und Ehrenamt möglich macht.

- Umzug: Geld? Raum?
- Neue Landesstelle
- Neue endgültige Überlegungen für Umzug Landesstelle
- Weiterentwicklung LS-Konzept (Umzug, Seminarhaus, Kneipe, WG)

Stabile Finanzen

Die JBN ist vorbereitet auf Kürzungen in Folge der Finanzkrise. Sie akquiriert neue Finanzmittel und besetzt neue Felder der Umwelt-Jugendbildung, z.B. im schulischen Bereich.

- Haushalt besser/realistisch planen.
- „Finanzielle“ Absicherung
- Ökologische Wirtschaft: Neue Jobs für Umweltbewegte.

Politische Vernetzung

Die JBN hat ein klares politisches Profil und tritt offensiv damit auf.

- Politisch aktiver
- Ständiger Protest gegen schwarz-gelb (ggfs.)
- JBN als Aktivkomitee im BN – inhaltlich, formell, personell
- Eurothemen aufgreifen?
- Vorreiter in politischen Themen
- Politische Kontakte ausbauen

Zielgruppen und Aktive

Die JBN hat alle ihre Altersgruppen im Blick und schaut auf mögliche Anknüpfungspunkte.

- Verbindung der Altersgruppen
- Mehr Aktive
- Nachwuchs für Lavo
- Neue JBN-Generation schaffen – Verjüngung
- Campustour? Zielgruppe Studenten
- AK und Gruppen animieren – auf gemeinsames Ziel hin

In Diskussion dazu formulierte Karten:

- Kindernationalpark und/oder Müpfelager?

Konzepte für Multiplikatoren

Protokoll JBN Landesvorstandes am 24. Mai 09

Die Angebote der JBN basieren auf einem Konzept für Multiplikatoren, das deren Lebenswelten berücksichtigt.

- Jugendliche als Leiter für Müpfe/Jugend-Aktion
- Arbeit auf mehr Schultern verteilen
- Partizipations-Möglichkeiten erweitern: für EA, HA, Berufseinsteiger

In Diskussion dazu formulierte Karten:

- Anpassung an neue Lebensformen wie BA/MA-Studium
- Kooperation mit Unis/FH für ECTS Vorgabe (= European Credit Transfer and Accumulation System)
- Bessere Verknüpfung mit FÖJ-Jahrgängen

Innovative Jugendarbeit

Die JBN als kompetenter Akteur bildet aktive Netzwerke in der Jugend-Umweltbildungsarbeit. Die JBN berücksichtigt auch dabei veränderte Lebenswelten der Jugendlichen z.B. web 2.0 und soziale Krise.

- Neue Koalitionen in der Jugend-Umwelt-Bildungsarbeit schmieden
- „Innovative Umweltbildung“ in der Jugendarbeit (Schule, Migration, ...)
- „virtuelle Jugend“ – Ehrenamtsmanagement (neue Studien, Projekte, Bedürfnisse)
- Kommunikation 2.0 – online-Netzwerke vor und nach events
- Wie sieht die neue junge Umweltbewegung aus? Konzepte + Strategien
- Sozialer Blick: Nicht nur Orientierung auf junge LOHAS (Lifestyle of health and sustainability)

JBN-Gefühl und Camp

Zur Vermittlung des „JBN-Gefühls“ organisiert die JBN ein Camp.

- Zeltlager für JBN-Gefühl
- Lebenswelt JBN als Profil selbstbewusst zeigen

In Diskussion dazu formulierte Karte:

- Großlager 2010 oder 2011?

Konkrete Projekte als Ziele genannt:

- Etabliertes „Forum“ nach Bayern holen (mündlich: wie McPlanet)
- Bayerischer Jukss?
- Ökumenischer Kirchentag M. – neue Projekte mit BUNDjugend, BDKJ, EvJug
- Isar I dichtmachen
- Thema Energie (Kohle und Atom)
- Thema Klima – CO2
- Workcamp